

BOHM⁹BOHM

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS KG

Alberstrasse 9, 8010 Graz (AUT)
office@boehmundboehm.at
www.boehmundboehm.at
+ 43 (0) 316 327069

Makava delighted
GmbH

JAHRESABSCHLUSS 2013



Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2013

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

6	8	3	8	1	3	1	7	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---

NAME/BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS (BLOCKSCHRIFT)

M	A	K	A	V	A		D	E	L	I	G	H	T	E	D		G	E	S	B	R
---	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!

Gesetzliche Bestimmungen ohne nähere Bezeichnung beziehen sich auf das Umsatzsteuergesetz 1994 (UStG 1994).

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (Formular U 1a).

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Umsatzsteuer finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) unter Findok - Richtlinien - (Umsatzsteuerrichtlinien 2000) sowie unter Steuern - Selbstständige Unternehmer - Umsatzsteuer.

Umsatzsteuererklärung für 2013

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Anschrift und Telefonnummer Auerspergasse 2 A - 8010 Graz 0316 225811																							
Zum Unternehmen gehören Organgesellschaften																							
☒	nein																						
☐	ja wenn ja, Anzahl der Organgesellschaften																						
Vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr (nur in diesen Fällen auszufüllen) Erklärt werden die Umsätze des Wirtschaftsjahres																							
	M	M	J	J	J	J	M	M	J	J	J	J	M	M	J	J	J	J					
vom							bis						und vom						bis				

Berechnung der Umsatzsteuer:				Bemessungsgrundlage ¹⁾ Beträge in Euro und Cent	
Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch: 1					
a) Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen des Veranlagungszeitraumes 2013 für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer)			000	114.608,83	
b) zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a)			001	+	
c) abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist.			021	-	
Summe				114.608,83	
Davon steuerfrei MIT Vorsteuerabzug gemäß					
a) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 7 (Ausfuhrlieferungen)			011	-	
b) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 8 (Lohnveredelungen)			012	-	
c) § 6 Abs. 1 Z 2 bis 6 sowie § 23 Abs. 5 (Seeschifffahrt, Luftfahrt, grenzüberschreitende Personenbeförderung, Diplomaten, Reisevorleistungen im Drittlandsgebiet usw.)			015	-	
d) Art. 6 Abs. 1 (innergemeinschaftliche Lieferungen ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Fahrzeuglieferungen)			017	-	
e) Art. 6 Abs. 1, sofern Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UID-Nummer bzw. durch Fahrzeuglieferer gemäß Art. 2 erfolgten.			018	-	

¹⁾ Minusvorzeichen sind, soweit nicht vorgedruckt, beim Ausfüllen der Erklärung einzusetzen.





Davon steuerfrei OHNE Vorsteuerabzug gemäß		
a) § 6 Abs. 1 Z 9 lit. a (Grundstücksumsätze)	9	019
b) § 6 Abs. 1 Z 27 (Kleinunternehmer)	10	016
c) § 6 Abs. 1 Z _____ (übrige steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug)	11	020
Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlungen)		106.823,95

Davon sind zu versteuern mit:			Bemessungsgrundlage		Umsatzsteuer			
20% Normalsteuersatz	12	022	106.823,95		21.364,79			
10% ermäßigter Steuersatz	13	029			+			
12% für Weinumsätze durch landwirtschaftliche Betriebe	14	025			+			
19% für Jungholz und Mittelberg	15	037			+			
10% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	16	052			+			
8% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	17	038			+			
Weiters zu versteuern:								
Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4			18	056	+			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5			19	057	+			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)			20	048	+			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)			20	044	+			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe)			20	032	+			
Innergemeinschaftliche Erwerbe:			Bemessungsgrundlage					
Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe			21	070			672,43	
Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2			22	071			—	
Gesamtbetrag der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe					672,43			
Davon sind zu versteuern mit:			23					
20% Normalsteuersatz		072	672,43		+ 134,49			
10% ermäßigter Steuersatz		073			+			
19% für Jungholz und Mittelberg		088			+			
Nicht zu versteuernde Erwerbe:			24					
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedsstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind				076				
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten				077				
Zwischensumme (Umsatzsteuer)					21.499,28			
Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:					25			
Gesamtbetrag der Vorsteuern [einschließlich der pauschal ermittelten Vorsteuern (Kennzahlen 084, 085, 086, 078, 068, 079) aber ohne die übrigen gesondert anzuführenden Vorsteuerbeträge (Kennzahlen 061, 083, 065, 066, 082, 087, 089, 064, 062, 063, 067)]					060	— 4.777,62		
In Kennzahl 060 enthaltene pauschal ermittelte Vorsteuern:					26			
a) Pauschalierung gemäß § 14 Abs. 1 Z 1 (Basispauschalierung)						084		
b) Drogisten, Verordnung BGBl. II Nr. 229/1999						085		
c) Bestimmte Gruppen von Unternehmern, Verordnung BGBl. Nr. 627/1983						086		
d) Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler, Verordnung BGBl. II Nr. 228/1999						078		





e) Handelsvertreter, Verordnung BGBl. II Nr. 95/2000	068	
f) Künstler und Schriftsteller, Verordnung BGBl. II Nr. 417/2000	079	
Gesondert anzuführende Vorsteuerbeträge:	27	
Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)	061	—
Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabekonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	28	083
Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	29	065
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	30	066
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	30	082
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	30	087
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe)	30	089
Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	31	064
Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	32	062
Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	33	063
Berichtigung gemäß § 16	34	067
Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer		-4.912,11
In den Kennzahlen 060 und/oder 065 und/oder 066 enthaltene Vorsteuern:		
Vorsteuern betreffend KFZ nach EKR 063, 064, 732, 733 und 744-747	35	027
Vorsteuern betreffend Gebäude nach EKR 030-037 und 070, 071	36	028
Sonstige Berichtigungen	37	090
☒ Zahllast (Plusvorzeichen) ☐ Gutschrift (Minusvorzeichen)		095
Hierauf entrichtete Vorauszahlungen (Minusvorzeichen) bzw. durchgeführte Gutschriften (Plusvorzeichen)		-17.621,14
Ergibt ☐ Restschuld ☒ Gutschrift		1.033,97

Kammerumlagepflicht

(§ 122 Wirtschaftskammergesetz) liegt vor:

☐ ja☒ nein

An Kammerumlage wurde für 2013 entrichtet:

(nur auszufüllen, wenn kein abweichendes Wirtschaftsjahr vorliegt)

Bitte zu beachten: Bestimmte nachteilige Folgen der nicht zeitgerechten Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen (Vollstreckungsmaßnahmen, Einleitung eines Finanzstrafverfahrens) können durch die umgehende Entrichtung der bereits fälligen Restschuld vermieden werden.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unvollständige oder unrichtige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente / Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung





Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2013

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

6 8 3 8 1 3 1 7 4

BEZEICHNUNG DER PERSONENGESELLSCHAFT ODER PERSONENGEMEINSCHAFT (BLOCKSCHRIFT)

M A K A V A D E L I G H T E D G E S B R

Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften / -gemeinschaften (Feststellungserklärung) 2013

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (E 6-Erl). Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Einkommensteuer finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) unter Findok - Richtlinien (Einkommensteuerrichtlinien 2000) oder unter Publikationen.

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Weitere Angaben zur Personengesellschaft oder Personengemeinschaft:	
Rechtsform des Unternehmens	
☐ OG	☐ KG ☒ GesBR ☐ atyp. Stille Ges. ☐ Miteigentumsgemeinschaft ☐ Sonstige
Ort der Geschäftsleitung oder des Sitzes, Straße, Hausnummer	Telefonnummer
A - 8010 Graz, Auersperggasse 2	0316 225811
Zustellungsvertreter/in (Name, Anschrift)	Telefonnummer

☐ Das (angemerkte) Beteiligungsverhältnis hat sich geändert (Formular Verf 60 liegt bei).

Beträge in Euro

Betriebliche Einkünfte aus	1. Land- und Forstwirtschaft	2. selbständiger Arbeit	3. Gewerbebetrieb
a) Der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der Beilage E 6c			
b) Der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der Beilage E 6a oder E 6a-1			-5.412,89
Summe aus a) und b)	310	320	330 -5.412,89

In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten ☐	a) Eigener Betrieb	341	+
	b) Beteiligungen	342	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von: ☐	a) Eigener Betrieb	332	-
	b) Beteiligungen	346	-
In den Einkünften aus Gewerbebetrieb enthaltene Gewinnanteile auf Grund von Treuhandbeteiligungen im Sinne des § 112 Z 5		333	



4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

a) der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 6b	
b) als Beteiligte (Miteigentümer/in) - Ergebnis aus der Beilage E 61 2	
Summe aus 4.a) und b)	370

In den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten	1	371	+
Mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung aus einer Einkunftsquelle, bei der in Vorjahren nicht ausgleichsfähige Verluste entstanden sind, sind gemäß § 2 Abs. 2b zu verrechnen:	1	372	—

5. Tarifbegünstigungen, Sonderfälle

Einkünfte gemäß § 37 (ausgenommen Veräußerungs- oder Aufgabegewinne) oder § 38, für die der Hälfte-Steuersatz beansprucht wird	422	
Enteignungsentschädigungen gemäß § 37 Abs. 3	328	
Gewinne aus einem Schuld-nachlass im Sinne des § 36 (Kennzahl 386)		
Zu leistende Quote in Prozent	496	386

6. Ausländische Einkünfte

In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	440	
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge laut Beilage E 6a/E 6a-1)	395	
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne Quellensteuer laut Beilage E 6a/E 6a-1) in Höhe von	396	

Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an, z.B.:

- E 6a - Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) für betriebliche Einkünfte und, falls erforderlich, auch E 6a-1 (Beilage zum Formular E 6a)
- E 6b - Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden
- E 6c - Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) für pauschalierte Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- E 61 - Beilage zu E 6 bei Beteiligung an Personengesellschaften (Gemeinschaften)

Wir versichern, dass wir die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht haben. Uns ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollten wir nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werden wir das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente / Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)
Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift der Beteiligten oder der zur Vertretung befugten Person



Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2013

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

6	8	3	8	1	3	1	7	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---

BEZEICHNUNG DER PERSONENGESELLSCHAFT ODER PERSONENGEMEINSCHAFT (BLOCKSCHRIFT)

M A K A V A D E L I G H T E D G E S B R

Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) 2013 für betriebliche Einkünfte

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Beilage (E 6-Erl)

☐ **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,**
falls keine Pauschalierung in Anspruch genommen wird

☐ **Einkünfte aus selbständiger Arbeit**

☒ **Einkünfte aus Gewerbebetrieb**

Beachten Sie bitte: Bei Vollpauschalierung für **Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändlerinnen/-händler** müssen Sie außer den Angaben zur Gesellschaft oder Gemeinschaft **nur den Punkt 7.** ausfüllen

Hinweise: Im Rahmen eines Feststellungsverfahrens darf diese Beilage nur einmal ausgefüllt werden!

In folgenden Fällen ist **zusätzlich** zu dieser Beilage **jedenfalls** die Beilage E 6a-1 auszufüllen:

1. Der Gewinn/Verlust aus der Beilage E 6a ist auf die Beteiligten **nicht** nach dem **angemerkten Beteiligungsverhältnis** zu verteilen.
2. Es wird ein Gewinnfreibetrag geltend gemacht (ausgenommen bei gewerblicher Vollpauschalierung) oder es erfolgt eine Nachversteuerung eines Freibetrages für investierte Gewinne oder Gewinnfreibetrages
3. Im Gewinn sind Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke enthalten, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist.
4. Es liegt eine Anteilsveräußerung vor.
5. Im Jahr 2013 endet ein zweites Wirtschaftsjahr.

1. Derzeitige Anschrift			
Postleitzahl	Betriebsanschrift (Ort, Straße, Platz, Haus-Nr., Stiege, Tür-Nr.)		
A - 8010	Graz, Auerspergasse 2		
Staat (nur ausfüllen, wenn nicht in Österreich)			
Österreich			
2. Angaben zum Betrieb			
Bilanzierung gemäß	☒ § 4 Abs. 1	☐ § 5	☐ Vollständige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3
☐ USt-Bruttosystem	☒ USt-Nettosystem	☐ Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1	☐ Drogistenpauschalierung
☐ Gastgewerbepauschalierung	☐ Künstler/-innen-, Schriftsteller/-innen-Pauschalierung	☐ Handelsvertreter/-innen-Pauschalierung	☐ Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende
☐ Sportler/-innen-Pauschalierung			
Branchenkennzahl (ÖNACE 2008) lt. E 6-Erl Bitte unbedingt ausfüllen!		467	☐ Mischbetrieb
Ein Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird gestellt ("Fortführungsoption")		Der Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird widerrufen ("Fortführungsoption")	
Beginn des Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)		Ende des Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)	
01.01.2013		31.12.2013	
Beginn des zweiten Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)		Ende des zweiten Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)	
☐ Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung			





3. Gewinnermittlung 5		
Grundsätzlich sind Erträge/Betriebseinnahmen und Aufwendungen/Betriebsausgaben ohne Vorzeichen anzugeben. Nur wenn sich bei einer Kennzahl ein negativer Wert ergibt, ist ein negatives Vorzeichen ("-") anzugeben.		
Erträge/Betriebseinnahmen (ohne Sonderbetriebseinnahmen)		Beträge in Euro und Cent
Erträge/Betriebseinnahmen (Waren-/Leistungserlöse) ohne solche, die in einer Mitteilung gemäß § 109a erfasst sind - EKR 40-44 - einschließlich Eigenverbrauch (Entnahmewerte von Umlaufvermögen) 6	9040	61.995,26
Erträge/Betriebseinnahmen, die in einer Mitteilung gemäß § 109a erfasst sind EKR 40-44 7	9050	
Anlagenenerträge/Entnahmewerte von Anlagevermögen EKR 460-462 vor allfälliger Auflösung auf 463-465 bzw. 783 8	9060	
Nur für Bilanzierer: Aktivierte Eigenleistungen EKR 458-459 9	9070	
Nur für Bilanzierer: Bestandsveränderungen EKR 450-457 10	9080	
Übrige Erträge/Betriebseinnahmen (z.B. Finanzerträge, Gewinnanteile aus einer stillen Beteiligung) – Saldo (Bei USt-Bruttosystem: inkl. USt-Gutschrift, jedoch ohne Kennzahl 9093) 11	9090	21.209,29
Nur bei USt-Bruttosystem: vereinnahmte USt für Lieferungen und sonstige Leistungen (Achtung: Nur ausfüllen, wenn die Betriebseinnahmen ohne USt angeführt werden) 12	9093	
Summe der Erträge/Betriebseinnahmen (muss nicht ausgefüllt werden)		83.204,55
Aufwendungen/Betriebsausgaben (ohne Sonderbetriebsausgaben)		
Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe EKR 500-539, 580 13	9100	42.296,66
Beigestelltes Personal (Fremdpersonal) und Fremdleistungen EKR 570-579, 581, 750-753 14	9110	1.393,75
Personalaufwand ("eigenes Personal") EKR 60-68 15	9120	6.271,91
Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter) EKR 700-708 16	9130	8.794,90
Nur für Bilanzierer: Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen - EKR 709 - und Wertberichtigungen zu Forderungen 17	9140	
Instandhaltungen (Erhaltungsaufwand) für Gebäude EKR 72 18	9150	
Reise- und Fahrtspesen inkl. Kilometergeld und Diäten (ohne tatsächliche Kfz-Kosten) EKR 734-737 19	9160	313,47
Tatsächliche Kfz-Kosten (ohne AfA, Leasing und Kilometergeld) EKR 732-733 20	9170	3.386,61
Miet- und Pachtaufwand, Leasing EKR 740-743, 744-747 21	9180	3.177,82
Provisionen an Dritte, Lizenzgebühren EKR 754-757, 748-749 22	9190	
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder EKR 765-769 23	9200	3.204,09
Buchwert abgegangener Anlagen EKR 782 24	9210	0,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen EKR 828-834 25	9220	5.182,22
Betriebliche Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehrinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände, die Internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a. ¹⁾ (Hinweis: nur auszufüllen, wenn keine Beilage E 6a-1 ausgefüllt wird) 26	9243	
Betriebliche Spenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a. ¹⁾ (Hinweis: nur auszufüllen, wenn keine Beilage E 6a-1 ausgefüllt wird) 26	9244	
Betriebliche Spenden an Umweltschutzorganisationen und Tierheime ¹⁾ (Hinweis: nur auszufüllen, wenn keine Beilage E 6a-1 ausgefüllt wird) 26	9245	
Betriebliche Spenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände ¹⁾ (Hinweis: nur auszufüllen, wenn keine Beilage E 6a-1 ausgefüllt wird) 26	9246	
Übrige und/oder pauschale Aufwendungen/Betriebsausgaben, Kapitalveränderungen – Saldo ohne Berücksichtigung von betrieblichen Spenden (Kennzahlen 9243 bis 9246) (Bei USt-Bruttosystem: inkl. USt-Zahllast, jedoch ohne Kennzahl 9233) 27	9230	14.825,78
Nur bei USt-Bruttosystem: bezahlte USt für Lieferungen und sonstige Leistungen (Achtung: darf nur ausgefüllt werden, wenn die Betriebsausgaben ohne USt angeführt werden) 28	9233	
Summe der Aufwendungen/Betriebsausgaben (muss nicht ausgefüllt werden)		88.847,22
Einkünfte aus betrieblich gehaltenen Beteiligungen an Mitunternehmerschaften - Ergebnis aus der Beilage E 61 29	9237	
Bei Ermittlung der positiven Einkünfte gemäß Kennzahl 9237 berücksichtigte Spenden aus dem Betriebsvermögen 9249		
Gewinn/Verlust (sofern keine Beilage E 6a-1 anzuschließen ist) 29		-5.642,67

¹⁾ **Beachten Sie:** Spenden sind nur in Höhe von 10 % des Gewinnes vor Berücksichtigung eines Gewinnfreibetrages abzugsfähig.





4. Korrekturen und Ergänzungen zur Gewinnermittlung laut Punkt 3 (Steuerliche Mehr-/Weniger-Rechnung) 30			
Zur Ermittlung des steuerlichen Gewinnes/Verlustes ist der unter Punkt 3. ermittelte Gewinn/Verlust - soweit er nicht bereits nach steuerlichen Vorschriften ermittelt wurde - durch die nachfolgenden Zu- bzw. Abrechnungen zu korrigieren. Gewinnerhöhende Korrekturen sind ohne Vorzeichen, gewinnmindernde Korrekturen sind mit negativem Vorzeichen ("-") anzugeben. Sonderbetriebs-einnahmen und Sonderbetriebsausgaben sind in der Beilage E 6a-1 zu berücksichtigen.			
Korrekturen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter, EKR 700-708) - Kennzahl 9130			9240
Korrekturen zu Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen und Wertberichtigungen zu Forderungen - Kennzahl 9140			9250
Korrekturen zu Kfz-Kosten			9260
Korrekturen zu Miet- und Pachtanwendung, Leasing (EKR 740-743, 744-747) - Kennzahl 9180			9270
Korrekturen zu Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder (EKR 765-769) - Kennzahl 9200			9280
Externer Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!			9223
Interner Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!			9224
Berücksichtigung von dem besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen von betrieblichem Kapitalvermögen und Derivaten (Substanzgewinne bzw. -verluste) 36			
Korrekturen zu Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen und Derivaten (Substanzgewinne bzw. -verluste)			9305
Hinweis: Ein negativer Saldo ist zur Hälfte in die Kennzahl 9289 zu übernehmen, ein positiver Saldo ist im Punkt 5 b in der Kennzahl 9045 (oder in den Kennzahlen 9763, 7763 der Beilage E 6a-1) auszuweisen.	Substanzgewinne		
	Substanzverluste		
	Saldo		positiver / negativer Saldo 38
☐ Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen.			
Höhe des Übergangsgewinnes/Übergangsverlustes (Verluste in voller Höhe, wenn keine Eintragung in Kennzahl 9242 zu erfolgen hat)			9010
Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust des laufenden Jahres und/oder eines Vorjahres			9242 -
Zu-/Abschlag gemäß § 4 Abs. 2 (Hinweis: nur auszufüllen, wenn keine Beilage E 6a-1 ausgefüllt wird)			9247
Sonstige Änderungen - Saldo			9290 229,78
Gewinn/Verlust nach Vornahme der obigen Korrekturen und Ergänzungen (muss nicht ausgefüllt werden)		-5.412,89	
☐ (Teil-)Betrieb der Mitunternehmerschaft wurde veräußert oder aufgegeben Höhe des Veräußerungsgewinnes (vor Freibetrag)/Veräußerungsverlustes			9020
Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4			9021 -
Höhe eines auszuscheidenden Gewinnes oder Verlustes			9030
Steuerlicher Gewinn/Verlust (sofern keine Beilage E 6a-1 anzuschließen ist)			29 -5.412,89
5. In den betrieblichen Einkünften sind enthalten: (Nur auszufüllen, sofern keine Beilage E 6a-1 angeschlossen wird)			
Inländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)			9043
Ausländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)			9044
Positiver Saldo aus Substanzgewinnen und -verlusten, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist			9045
Kapitalertragsteuer auf betriebliche Kapitalerträge			9046
Ausländische Kapitalerträge, auf die Quellensteuer anzurechnen ist			9048
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge			9047
Anrechenbare EU-Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge			9049



**6. Bilanzposten (NUR für Bilanzierer gemäß §§ 4 Abs. 1 oder 5)**

Privatentnahmen (abzüglich Privateinlagen) EKR 96 (Bitte bei negativen Beträgen unbedingt das Vorzeichen angeben!)	☐ 45	9300	24.910,19
Grund und Boden EKR 020-022	☐ 46	9310	
Gebäude auf eigenem Grund EKR 030, 031	☐ 47	9320	
Finanzanlagen EKR 08-09	☐ 48	9330	
Vorräte EKR 100-199	☐ 49	9340	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EKR 20-21	☐ 50	9350	106.581,62
Sonstige Rückstellungen (ohne Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen oder Steuern) EKR 304-309	☐ 51	9360	4.271,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzinstituten EKR 311-319	☐ 52	9370	68,79

7. Einkünfte aus Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändlerinnen/-händler ☐ 53

Pauschal ermittelte Einkünfte	☐ 9006	
In Kennzahl 9006 ist ein Grundfreibetrag enthalten in Höhe von ²⁾	☐ 9007	
☐ Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen. Höhe des Übergangsgewinnes/Übergangsverlustes (Verluste in voller Höhe)	☐ 39	9010
Siebelbeträge aus einem Übergangsverlust des laufenden Jahres und/oder eines Vorjahres	☐ 40	9242 –
☐ (Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben Höhe des Veräußerungsgewinnes (vor Freibetrag)/Veräußerungsverlustes		9020
Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4		9021
☐ Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ("Grund-und-Boden-Rücklage") wird gestellt. Achtung: Nur möglich, wenn der Wechsel der Gewinnermittlung vor dem 1. April 2012 erfolgt ist.		☐ 54
☐ Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)		☐ 55
☐ Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung		

8. Feststellungen zur Veranlagung der Beteiligten (Nur auszufüllen, wenn keine Beilage E 6a-1 anzuschließen ist!) ☐ 56

Beteiligte(r)			
Name:			
Finanzamts-/Steuernummer:			
Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ("Grund-und-Boden-Rücklage") wird gestellt. Achtung: Nur möglich, wenn der Wechsel der Gewinnermittlung vor dem 1. April 2012 erfolgt ist.	☐	☐	☐
Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	☐ 55	☐	☐
Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	9965		
Beteiligte(r)			
Name:			
Finanzamts-/Steuernummer:			
Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ("Grund-und-Boden-Rücklage") wird gestellt. Achtung: Nur möglich, wenn der Wechsel der Gewinnermittlung vor dem 1. April 2012 erfolgt ist.	☐	☐	☐
Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	☐ 55	☐	☐
Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	9965		

²⁾ Der Grundfreibetrag ist bei Ermittlung der Kennzahl **9006** zu berücksichtigen und in Kennzahl **9007** auszuweisen. Eine Eintragung in Kennzahl **9221** (E 6a-1) darf nicht erfolgen.



9. Aufteilung des Gewinnes/Verlustes auf die Beteiligten zu Informationszwecken (muss nicht ausgefüllt werden)

Beachten Sie bitte, dass die bescheidmäßige Verteilung des Gewinnes/Verlustes in Fällen, in denen keine Beilage E 6a-1 erforderlich ist, nach dem **angemerkten Beteiligungsverhältnis**, sonst nach der Beilage E 6a-1 erfolgt.

Beteiligte(r) Name: Finanzamts-/Steuernummer:			
Anteiliger Gewinn/Verlust			
Beteiligte(r) Name: Finanzamts-/Steuernummer:			
Anteiliger Gewinn/Verlust			

☐ Eine Beilage E 6a-1 **ist nicht angeschlossen**. 57

☒ Eine Beilage E 6a-1 **ist angeschlossen**. Die Einkünfteverteilung erfolgt entsprechend dieser Beilage. 57

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente / Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift

MAKAvA Delighted GesbR
Auersperggasse 2
8010 Graz

Finanzamt : Graz-Stadt
Steuer Nr.: 381 / 3174 Team 0

JAHRESABSCHLUSS

ZUM 31. 12. 2013

Erstellt nach vorgelegten
Unterlagen und erteilten
Auskünften

BILANZ ZUM 31. 12. 2013

AKTIVA	2013 EUR	2012 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
<i>I. Sachanlagen</i>		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Betriebsausstattung	138,64	620,11
Büromaschinen, EDV-Anlagen	1.526,35	2.307,00
Fahrzeuge - PKW	0,00	0,01
Gebäude	2.700,07	8.906,07
	<u>4.365,06</u>	<u>11.833,19</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
<i>I. Vorräte</i>		
1. unfertige Erzeugnisse		
Unfertige Erzeugnisse	0,00	11.971,98
2. fertige Erzeugnisse und Waren		
Warenvorrat Makava	0,00	13.757,76
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lief. u. Leist. Inland	106.581,62	165.529,42
2. sonstige Forderungen und Vermögens- gegenstände		
Noch nicht abziehbare Vorsteuern	245,55	0,00
Vorsteuer Deutschland	603,07	603,07
Verrechnungskonto Finanzamt	3.806,15	0,00
Gemeinde Verbindlichkeiten	40,29	0,00
Gebietskrankenkasse Verbindlichkeiten	2,48	0,00
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	17.342,24	0,00
	<u>22.039,78</u>	<u>603,07</u>
Übertrag	<u>132.986,46</u>	<u>203.695,42</u>

BILANZ ZUM 31. 12. 2013

A K T I V A	2013 EUR	2012 EUR
Übertrag	132.986,46	203.695,42
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		
Krentschker Kto. 667071	2.347,91	41.637,60
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		
1. Disagio		
Leasing Depotzahlungen	0,00	4.968,75
Disagio, Geldbeschaffungskosten	0,00	808,43
	<u>0,00</u>	<u>5.777,18</u>

SUMME AKTIVA**135.334,37****251.110,20**

BILANZ ZUM 31. 12. 2013

PASSIVA	2013 EUR		2012 EUR	
A. NEGATIVES EIGENKAPITAL				
<i>I. Kapitalkonten</i>				
<i>Personengesellschaft</i>				
1. Variables Kapital Komplementär				
Kapital Wihan	-145.418,86		-145.418,86	
Kapital Karlsson	-70.604,66		-70.604,66	
Verlustanteile Wihan	-3.949,87		0,00	
Verlustanteile Karlsson	-1.692,80		0,00	
Gewinnanteile Wihan	0,00		56.144,08	
Gewinnanteile Karlsson	0,00		25.137,45	
Verrechnungskonto Wihan	-4.966,69		-36.912,99	
Verrechnungskonto Karlsson	-24.910,19	-251.543,07	-37.872,46	-209.527,44
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. sonstige Rückstellungen				
Rückstellung GSVG Wihan	0,00		16.100,51	
Rückstellung GSVG Karlsson	0,00		5.103,89	
Rückstellungen für Rechts- u.Beratungsk.	4.271,00	4.271,00	4.140,00	25.344,40
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten				
Stmk. Sparkasse Kto. 32904		68,79		59,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		0,00		73.259,13
3. sonstige Verbindlichkeiten				
Verrechnungskonto Finanzamt	0,00		10.442,12	
Noch nicht geschuldete Umsatzsteuer	17.936,91		27.588,24	
Gemeinde Verbindlichkeiten	0,00		128,75	
Gebietskrankenkasse Verbindlichkeiten	0,00		1.576,08	
Lohn- und Gehaltsverrechnung	4.941,30		4.472,46	
Darlehen DI Björn Karlsson	10.000,00		10.000,00	
partiarisches Darlehen Frauwallner	55.000,00		55.000,00	
Übertrag	87.878,21	-247.203,28	109.207,65	-110.864,79

B I L A N Z Z U M 31. 12. 2013

P A S S I V A	2013 EUR		2012 EUR	
Übertrag	87.878,21	-247.203,28	109.207,65	-110.864,79
partiarisches Darlehen Grandits	50.000,00		50.000,00	
partiarisches Darlehen APO Fruchtsäfte	40.000,00		40.000,00	
partiarisches Darlehen Hartmann	30.000,00		30.000,00	
partiarisches Darlehen Duco Lambers	12.500,00		12.500,00	
partiarisches Darlehen Granditz	80.000,00		80.000,00	
partiarisches Darlehen Schirnhofer	40.000,00		20.000,00	
Darlehen Zentrum angew. Technologie	0,00		24.000,00	
Verr.- Konto Modzo	-22,85		-22,85	
Verr. Dienstnehmer	-1.836,71		-1.836,71	
Verr Makava GesmbH	25.833,10		-17.500,00	
Gebindeverrechnung	3.413,76		370,12	
Gebindeverrechnung igL	9.011,00		7.697,72	
Gebindeverrechnung Export	975,36		975,36	
Verbindlichkeiten Zinsen Darlehen	4.785,78	382.537,65	6.583,70	361.974,99

SUMME PASSIVA**135.334,37****251.110,20**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2013 BIS 31. 12. 2013**

	2013 EUR		2012 EUR
1. Umsatzerlöse			
Erzeugungs.- u. Leistungserl. 20%	62.588,96		433.780,34
Warenerlöse Inland (keine Steuer)	0,00		1.853,28
Produktionserlöse Export	0,00		2.534,40
Produktionserlöse innergem. Lieferungen	6.589,44		58.753,74
Erlösberichtig., Rabatte, Boni 20 % USt	0,00		-45,00
Gratiswarenrückvergütung 20 % USt	-3.039,20		-1.222,20
Skontoaufwand 20 %	-4.026,10		-4.745,13
Erlösberichtigungen, Rabatte, Boni Export	0,00		-165,89
Skontoaufwand nicht steuerbar	0,00		-113,28
Skontoaufwand innergem. Lieferungen	-117,84	61.995,26	-170,70
			490.459,56
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen			
Buchwerte abgegangener Sachanlagen		-0,01	-0,07
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		21.204,40	0,00
3. Betriebsleistung		83.199,65	490.459,49
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand			
WES Handelswaren	13.757,76		11.532,24
Wareneinkauf Drittland 0%	6.864,48		10.325,12
Produktion	0,00		140.128,10
Zutaten	11.971,98		51.152,33
Etiketten	0,00		10.789,63
Bezugskosten	9.574,04		0,00
Skontoertrag Material	128,40	42.296,66	-515,38
			223.412,04
Übertrag		40.902,99	267.047,45

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2013 BIS 31. 12. 2013**

	2013 EUR		2012 EUR	
Übertrag	40.902,99		267.047,45	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Bezogene Leistungen (Fremdarbeit)	1.300,00		2.713,00	
5. Personalaufwand				
a. Löhne				
Lehrlingsentschädigungen Arbeiter	685,00		3.124,35	
b. Gehälter				
Gehälter	4.032,49		17.428,80	
Werkverträge	93,75	4.126,24	68,75	17.497,55
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge				
Gesetzlicher Sozialaufwand Angestellte	1.039,97		4.366,69	
Kommunalsteuer Angestellte	148,84		453,14	
Dienstgeberbeitrag Angestellte	223,26		679,70	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	19,35	1.431,42	58,91	5.558,44
d. sonstige Sozialaufwendungen				
Freiwilliger Sozialaufwand	123,00		0,00	
Aufwandsentschädigungen	0,00	123,00	592,40	592,40
6. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen				
planm. Abschr. Betriebs- u. Gesch.ausst.	8.794,90		12.770,54	
Abschreibung geringw. Wirtschaftsgüter	0,00	8.794,90	311,40	13.081,94
Übertrag	24.442,43		224.479,77	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2013 BIS 31. 12. 2013**

	2013 EUR	2012 EUR
Übertrag	24.442,43	224.479,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen		
Gebühren und Stempelmarken	0,00	94,13
b. übrige		
Instandhaltung Gebäude	0,00	909,58
Instandhaltung EDV	1.130,00	365,12
Instandhaltungen sonstige	0,00	93,84
Sonstige Versicherungsprämien	494,40	357,26
Transporte durch Dritte	0,00	41.620,03
Reisekosten - Fahrtaufwand allg.	23,18	164,28
Reise- und Fahrkosten Wihan	259,43	143,82
Reise- und Fahrtkosten Karlsson	30,86	57,74
Reisekosten Ausland	0,00	70,00
Diäten Inland	0,00	2.102,78
Telefon, Telex und Telefax	950,26	2.522,33
Internetkosten	539,84	1.042,48
Porto und sonstige Postgebühren	281,50	463,54
Miet- und Pachtaufwand	980,00	10.610,00
Leasing u. Vers. Audi G 764 KG	346,07	4.728,43
Leasing u. Vers. Audi G 167 LP	216,89	469,28
Leasinggebühren	1.776,75	1.174,08
Lizenzgebühren	75,00	75,00
Strom (Verwaltung, Vertrieb)	96,00	192,00
PKW-Aufwand	0,00	731,84
G- 645 JM Smart MC01	0,00	250,39
Volvo G-620HP	0,00	91,27
G- 764KG Audi A1	134,53	2.636,21
G-167LP Audi A1	1.047,66	766,86
KFZ Versicherungen	1.420,60	185,91
G- 768KKG	783,82	0,00
Büromaterial	0,00	496,09
Kopien und sonstige Druckkosten	0,00	331,03
Fachliteratur u- Zeitungen	0,00	25,65
Zeitungen und Zeitschriften	348,00	0,00
Inserate	208,43	248,30
Prospekte und Plakate	0,00	2.024,00
Werbeaufwand sonstiger	2.995,66	28.142,58
Repräsentationsaufwand	0,00	127,44
Repräsentationsaufw. (nicht abzugsfähig)	0,00	127,44
Übertrag	14.138,88	24.442,43
	103.346,60	224.385,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2013 BIS 31. 12. 2013**

	2013 EUR		2012 EUR	
Übertrag	14.138,88	24.442,43	103.346,60	224.385,64
Rechtsberatung	2.830,87		931,43	
Steuerberatung	6.346,68		7.157,69	
Prüfungsaufwand	568,56		0,00	
Beratungsaufwand sonstiger	0,00		2.994,00	
Beiträge an gesetzliche Berufsvertretung	0,00		420,27	
Mitgliedsbeiträge	215,60		223,60	
Spesen des Geldverkehrs	577,40		1.408,76	
Spenden und Trinkgelder	0,00		54,00	
Pflichtbeiträge SV Wihan	0,00		14.013,15	
Pflichtbeiträge SV Karlsson	0,00		4.929,94	
Lebensmitteluntersuchung	0,00		198,00	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0,00	24.677,99	175,75	135.853,19
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		-235,56		88.532,45
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinserträge aus Bankguthaben		4,89		11,49
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Säumniszuschläge Finanzamt	389,11		220,93	
Zinsen für Bankkredite, Darlehen	7,33		596,31	
Zinsen für partiarische Darlehen	4.785,78	5.182,22	6.442,30	7.259,54
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)		-5.177,33		-7.248,05
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5.412,89		81.284,40
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Kapitalertragsteuer (anrechenbar)		229,78		2,87
14. Jahresfehlbetrag		-5.642,67		81.281,53
Übertrag		-5.642,67		81.281,53

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2013 BIS 31. 12. 2013

	2013 EUR	2012 EUR
Übertrag	-5.642,67	81.281,53
15. Bilanzverlust	<u>-5.642,67</u>	<u>81.281,53</u>



Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2013

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.
Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

BEZEICHNUNG DER PERSONENGESELLSCHAFT ODER PERSONENGEMEINSCHAFT (BLOCKSCHRIFT)

6 8 3 8 1 3 1 7 4

M A K A V A D E L I G H T E D G E S B R

Beilage zum Formular E 6a für das Jahr 2013

1

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe (E 6-Erl) . Bitte diese Beilage für **sämtliche** Beteiligte ausfüllen. Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Bei mehr als 4 Beteiligten bitte die Blattnummer eintragen:

1

Name:	DI Wihan Michael	DI Karlsson Jan		
Abgabekontonummer: Finanzamtsnummer - Steuernummer	68 327/0888-00	68 328/9516-00		
Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b („Grund-und-Boden-Rücklage“) wird gestellt. Achtung: Nur möglich, wenn der Wechsel der Gewinnermittlung vor dem 1. April 2012 erfolgt ist.	☐	☐	☐	☐
Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	☐	☐	☐	☐
Anteil am Gewinn/Verlust vor Berücksichtigung der nachfolgenden Kennzahlen ¹⁾	-3.949,87	-1.463,02		
Sonderbetriebseinnahmen	9915			
Sonderbetriebsausgaben (ohne Gewinnfreibetrag)	9925	—	—	—
Korrekturen zu Veräußerungen/Entnahmen/Zu- und Abschreibungen von Betriebsgrundstücken	9387			
Zu-/Abschlag gemäß § 4 Abs. 2	9252			

¹⁾ In diesem Feld ist der anteilige Gewinn/Verlust zu erfassen, der sich aus der Beilage E 6a ergibt. Dieser kann abweichend vom angemerkten Beteiligungsverhältnis auf die Beteiligten aufgeteilt werden.





Name:		DI Wihan Michael	DI Karlsson Jan		
Abgabekontonummer: Finanzamtsnummer - Steuernummer		68 327/0888-00	68 328/9516-00		
Betriebliche Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehrinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände, die Internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a. ²⁾	9 9253				
Betriebliche Spenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a. ²⁾	9 9254				
Betriebliche Spenden an Umweltschutzorganisationen und Tierheime ²⁾	9 9255				
Betriebliche Spenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände ²⁾	9 9256				
Gewinnfreibetrag/Freibetrag für investierte Gewinne (§ 10) 10					
Beteiligung wird im Betriebsvermögen gehalten	11	☐	☐	☐	☐
Grundfreibetrag Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages	12 9221	—	—	—	—
Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag - für körperliche Wirtschaftsgüter Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages	13 9227	—	—	—	—
Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag für Wertpapiere Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages	14 9229	—	—	—	—
Nachzuversteuernder Freibetrag für investierte Gewinne oder Gewinnfreibetrag	15 9234				
Anteilsveräußerung					
Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)	16 9930	%	%	%	%
Datum (TT.MM.JJJJ)					
Übergangsgewinn/-verlust	17 9935				
Veräußerungsgewinn (vor allfälligem Freibetrag)/Veräußerungsverlust	18 9940				
Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4	9022	—	—	—	—

²⁾ **Beachten Sie:** Spenden sind nur in Höhe von 10 % des Gewinnes vor allfälliger Berücksichtigung eines Gewinnfreibetrages abzugsfähig.





Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)	16	9931	%	%	%	%
Datum (TT.MM.JJJJ)						
Übergangsgewinn/-verlust	17	9936				
Veräußerungsgewinn (vor allfälligem Freibetrag)/Veräußerungsverlust	18	9941				
Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4		9023	—	—	—	—
Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)	16	9932	%	%	%	%
Datum (TT.MM.JJJJ)						
Übergangsgewinn/-verlust	17	9937				
Veräußerungsgewinn (vor allfälligem Freibetrag)/Veräußerungsverlust	18	9942				
Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4		9024	—	—	—	—
Gesamtsumme 19		-5.412,89	Steuerlicher Ergebnisanteil	-3.949,87	-1.463,02	
Nur auszufüllen, wenn im Kalenderjahr 2013 zwei Wirtschaftsjahre enden - Aufteilung der Gesamtsumme und der steuerlichen Ergebnisanteile auf die beiden Wirtschaftsjahre:						
Davon entfällt auf Wirtschaftsjahr 1						
Gesamtsumme 20			Steuerlicher Ergebnisanteil			
Davon entfällt auf Wirtschaftsjahr 2						
Gesamtsumme 20			Steuerlicher Ergebnisanteil			



Feststellungen zur Veranlagung der Beteiligten betreffend das Wirtschaftsjahr (allfälliges Wirtschaftsjahr 1) ³⁾**21**

Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	9965				
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten:					
Nicht ausgleichsfähige Verluste (§ 2 Abs. 2a)	9945				
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von:	9950				
Inländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	9761				
Ausländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	9762				
Positiver Saldo der Substanzgewinne und Substanzverluste, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	9763				
Kapitalertragsteuer auf betriebliche Kapitalerträge	9766				
Ausländische Kapitalerträge, auf die ausländische Quellensteuer anzurechnen ist	9748				
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge	9767				
Anrechenbare EU-Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge	9749				
Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke ²²⁾					
Gewinne betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	9764				
Immobilienenertragsteuer, die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde ⁴⁾	9765				
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten:					
Halbsatzbegünstigte Einkünfte	9970				
Enteignungsentschädigungen gemäß § 37 Abs. 3	9328				
Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36	9386				
Zu leistende Quote in Prozent	9496	%	%	%	%
Auslandseinkünfte					
In den Einkünften sind nicht enthalten:					
Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	9975				
In den Einkünften sind enthalten:					
Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge)	9395				
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahl 9767) in Höhe von	9396				

³⁾ Endet im Kalenderjahr 2013 nur **ein Wirtschaftsjahr**, sind hier (Kennzahlen **9965** bis **9396**) die Feststellungen betreffend dieses Wirtschaftsjahres einzutragen. Enden im Kalenderjahr 2013 **zwei Wirtschaftsjahre**, sind hier nur die Feststellungen betreffend das **erste** Wirtschaftsjahr einzutragen. Die Feststellungen betreffend das **zweite** Wirtschaftsjahr sind in den Kennzahlen **7965** bis **7396** einzutragen.

⁴⁾ **Bitte beachten Sie:** Wurde Immobilienenertragsteuer zur Steuernummer der Beteiligten abgeführt, darf hier keine Eintragung erfolgen. Die Berücksichtigung (Anrechnung) der Immobilienenertragsteuer erfolgt stets im jeweiligen Besteuerungsverfahren des Beteiligten.

Feststellungen zur Veranlagung der Beteiligten betreffend ein allfälliges Wirtschaftsjahr 2

Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	7965				
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten:					
Nicht ausgleichsfähige Verluste (§ 2 Abs. 2a)	7945				
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von:	7950				
Inländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	7761				
Ausländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	7762				
Positiver Saldo der Substanzgewinne und Substanzverluste, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	7763				
Kapitalertragsteuer auf betriebliche Kapitalerträge	7766				
Ausländische Kapitalerträge, auf die ausländische Quellensteuer anzurechnen ist	7748				
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge	7767				
Anrechenbare EU-Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge	7749				
Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke 22					
Gewinne betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	7764				
Immobilien'ertragsteuer, die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde ⁴⁾	7765				
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten:					
Halbsatzbegünstigte Einkünfte	7970				
Enteignungsentschädigungen gemäß § 37 Abs. 3	7328				
Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36	7386				
Zu leistende Quote in Prozent	7496	%	%	%	%

⁴⁾ **Bitte beachten Sie:** Wurde Immobilien'ertragsteuer zur Steuernummer der Beteiligten abgeführt, darf hier keine Eintragung erfolgen. Die Berücksichtigung (Anrechnung) der Immobilien'ertragsteuer erfolgt stets im jeweiligen Besteuerungsverfahren des Beteiligten.



Auslandseinkünfte				
In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	7975			
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge)	7395			
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahl 7767) in Höhe von	7396			

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden!
Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift



Anteilsverteilung Personengesellschaft**2013**

FA Graz-Stadt

St.Nr. 381/3174-00

MAKAvA Delighted GesbR

Auersperggasse 2

A - 8010 Graz

aktuelles Jahr 2013**Prozentsatz der
Beteiligung****EUR**

Zeitraum 01.01.2013 - 31.12.2013

Einkünfte aus Gewerbebetrieb**-5.412,89****Die Verteilung der Einkünfte erfolgt NICHT nach den gemeldeten
Beteiligungsverhältnissen (betriebl. Einkünfte)****DI Wihan Michael 327/0888-00****70,00000000****-3.949,87****DI Karlsson Jan 328/9516-00****30,00000000****-1.463,02**

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

BOHM & BOHM

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS KG

Address: Alberstrasse 9, 8010 Graz (AUT)
Phone: +43 (0) 316 327069 Fax: +43 (0) 316 327069-9
Email: office@boehmundboehm.at Web: www.boehmundboehm.at

Klient: Makava Delighted GmbH

Vollständigkeitserklärung

Betrifft: Jahresabschluss und Steuererklärungen für das Geschäftsjahr 2013

1. Aufklärung und Nachweise

Ich/Wir erkläre(n) Ihnen nach bestem Wissen und Gewissen sämtliche zur Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen erforderlichen Aufklärungen erteilt und Nachweise erbracht zu haben.

2. Buchführung und Unterlagen

In den Ihnen vorgelegten Geschäftsbüchern und Unterlagen sind alle Geschäftsvorfälle, die für das oben genannte Geschäftsjahr buchungspflichtig geworden sind, enthalten.

Ich/Wir habe(n) Ihnen alle Umstände, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens von Bedeutung sind oder werden könnten, zur Kenntnis gebracht.

3. Außerbücherliche Verhältnisse

Verträge und sonstige rechtliche Tatbestände, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens von Bedeutung sind oder werden könnten (z.B. Verträge mit Lieferanten, Gesellschaftern, Abnehmern und Konzernunternehmen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Pensions-, Options-, Garantie- und Treuhandverträge, Vereinbarungen über Vertragsstrafen, Verträge über Verpflichtungen, die aus dem Gewinn zu erfüllen sind, Verpfändungen, sicherungsweise Abtretungen, für bilanzierte Vermögensbestandteile bestehende Eigentumsvorbehalte) bestanden am Jahresabschlussstichtag nicht/sind unter Punkt 4. aufgezählt.

Rechtsstreitigkeiten, Vollstreckungen und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind, lagen am Jahresabschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor und sind auch nicht zu erwarten/sind unter Punkt 4. angeführt.

Eine Haftung für fremde Verbindlichkeiten (z.B. aus der Begebung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, aus Bürgschaften, und bürgschaftsähnlichen Rechtsverhältnissen sowie aus der Bestellung von Sicherheiten an Sachen und Rechten für fremde Verbindlichkeiten) bestand am Jahresabschlussstichtag nicht/nur in dem in der Bilanz/nur in dem unter Punkt 4. angegebenen Umfang.

Sonstige Haftungsverhältnisse bestanden am Jahresabschlussstichtag nicht/nur in dem in der Bilanz/oder unter Punkt 4. angegebenen Umfang.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Jahresabschlussstichtag haben sich nicht ereignet/sind unter Punkt 4. dargestellt.

4. Zusätze und Bemerkungen

Vorliegender Jahresabschluss mit allen Beilagen wurde mit heutigem Datum durchgesehen, besprochen und übernommen.

.....
Unterschrift